Meteorologische Monatsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **80 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

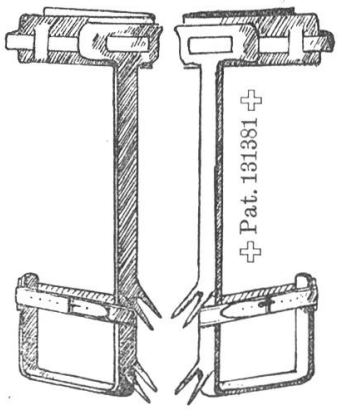
http://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Auch der *Juli* war, wie schon Mai und Juni, relativ warm und trocken. Der Temperaturüberschuss übersteigt in der Westschweiz 1 °, auf den Bergen und im Süden 1½ °, während er in Zentral- und Ostschweiz etwas unter 1 ° blieb. Die Defizite beim Niederschlag waren im Westen gering, im Osten und auf den Höhen grösser, doch sind auch hier überall 60—80 % der normalen Monatsmengen gefallen. Bezüglich der durchschnittlichen Bewölkung erweist sich der Juli als ein heiterer Monat, wie die Werte für die mittlere Himmelsbedeckung, die relativ kleine Anzahl « trüber » Tage und der 40—60 Stunden betragende Ueberschuss der Sonnenscheindauer zeigen.

Bei wenig ausgeprägter Druckverteilung waren die ersten Monatstage warm und teils föhnig-heiter, teils gewitterig. Grössere Niederschlagsmengen (strichweise Hagel), von kräftigen elektrischen Entladungen begleitet, gab es am Nachmittag des 4. Eine von der Nordsee gegen Osten und Südosten vordringende tiefere Depression brachte dann vom 6. bis 8. trübes Wetter mit starkem Regen beiderseits der Alpen und bedeutender Abkühlung. Von Westen nachfolgender Hochdruck hat danach zu einer stabilen Wetterlage geführt, die eine durch die ganze zweite Dekade des Juli und bis gegen die Mitte des dritten anhaltende Schönwetterperiode für uns bedingte, in der die Tagesmittel der Temperatur zu beträchtlich übernormalen Werten anstiegen, und Niederschläge nur vereinzelt, zwischen 18. und 21., durch lokale Gewitter veranlasst, vorkamen. Nach dem 23. wurde die Lage unstabiler, an Stelle des hohen Druckes trat flacher Tiefdruck über Mitteleuropa, am 24., 25. und 26. erhielt die Schweiz, südwärts wie nordwärts der Alpen, starke Gewitter, die grosse Regenmengen auslösten und die Temperatur beträchtlich erniedrigten. Die letzten Monatstage waren von veränderlichem Witterungscharakter, doch herrschte starke Bewölkung vor, es kam auch noch — namentlich am 29. — zu Niederschlägen. Das Tessin erhielt solche grosser Intensität bei einem heftigen nächtlichen Gewitter zwischen 28. und 29. Juli.

Dr. *W. Brückmann.*



SAMENSAMMELN

Auf jeden Baum

ob dick, ob dünn, können Sie mit meinen **Klettereisen „Specht"** steigen, ohne etwas daran zu verstellen Auch auf dem Boden können Sie sich damit ungehindert bewegen. Wo mit „Specht" gearbeitet wird, ist man damit überaus gut zufrieden. Herr Forstinspektor Albisetti hat meine Klettereisen **glänzend begutachtet,** ebenso das Oberforstamt Nidwalden. Jeder Forstmann kann sie brauchen, sei es zum Samensammeln oder Fällen, Aufasten usw. Sie erhalten ein Paar 5 Tage zur Probe und werden verblüfft sein von der Einfachheit und Zweckmässigkeit der Konstruktion Bestellen Sie heute noch. 245

Etwas Ähnliches gibt es nicht. Preis per Paar 32 Fr.

Al. Christen, Schmiedemeister, **Stans**